Fußball-Bezirksklasse

Erwacht Harleshausen wieder?

Lohfelden hoch geschlagen — VfL Kassel schafft nur 2:2

Witzenhausen — Eschwege 3:0 (1:0)
Harleshausen — Treysa 8:2 (5:1)
Olympia — Volkmarsen 1:1 (0:0)
Arolsen — Lohfelden 6:2 (3:1)
Homberg — VfL Kassel 2:2 (1:1)
Großenritte — Lichtenau 2:2 (1:0)

	Sp.	gw.	u.	vl.	Tore	Pkte.
1. Warburg	2	2	—	—	7:2	4:0
2. VfL Kassel	3	1	2	—	7:4	4:2
3. Lohfelden	3	2	—	1	9:7	4:2
4. Volkmarsen	3	1	2	—	6:4	4:2
5. Lichtenau	2	1	1	—	6:4	3:1
6. Harleshausen	3	1	1	1	10:7	3:3
7. Arolsen	3	1	1	1	6:5	3:3
8. Homberg	3	1	1	1	5:6	3:3
9. Witzenhausen	2	1	—	1	5:4	2:2
10. Großenritte	3	—	2	1	2:3	2:4
11. Olympia	3	—	2	1	4:6	2:4
12. Eintr. Eschwege	3	—	1	2	3:8	1:5

Harleshausen in Schußlaune

Harleshausen zeigte in der ersten Halbzeit ein flüssiges Spiel. Linksaußen Zimmermann fiel durch überragende Einsatzbereitschaft auf. Auch die gesamte Läuferreihe und der Torwart bei Harleshausen waren sehr gut, wie überhaupt der gesamte Spielverlauf zeigte, daß der Bezirksmeister scheinbar wieder erwacht ist. Nach der Halbzeit kam Treysa etwas auf und konnte mehrmals das Tor von Harleshausen bedrohen. Aber Harleshausen drehte wieder auf und konnte noch drei Tore erzielen. Für Harleshausen waren Dinger 1, Zimmermann 3, Vogel 1, Weyershausen 2 und Schneider 1, für Treysa Heyer und Gerhard erfolgreich.

VfL schaffte nur Unentschieden

Tausend Zuschauer sahen in Homberg ein farbiges, zeitweise auch sehr hartes Spiel. Beide Mannschaften kämpften mit letzter Hingabe und wenn es am Schluß 2:2 hieß, so ist dies dem Spielverlauf nach für die Gäste noch schmeichelhaft. Die Homberger boten trotz zweier Ersatzleute eine beachtliche Leistung und konnten dies auch mit 10:4 Ecken zum Ausdruck bringen. — Schon in der 5. Minute konnte Michel im Anschluß an eine Ecke zum 1:0 für Homberg einsenden. Der VfL glich in der 17. Minute durch Trott II aus. Auch in den ersten 20 Minuten nach der Pause war Homberg mehr im Angriff. Bei einem plötzlichen Durchbruch der Gäste war Mittelstürmer Sychar für den VfL mit einem Kopfball erfolgreich. Homberg konnte aber noch durch den Halbrechten Michel etwa 10 Minuten vor Schluß das 2:2 erreichen. Michel bei Homberg und Fleißner im Tor der Gäste waren die besten Spieler am Platz.

Lohfelden geriet unter die Räder

Entgegen allen Prognosen gelang es der Arolser Mannschaft in ihrem dritten Verbandsspiel, in der Bezirksklasse den Bezirksklassen-Neuling vor etwa 2 000 Zuschauern in überzeugender Weise 6:2 zu schlagen. Unter der vorzüglichen Leitung von Schiedsrichter Färber (Hofgeismar) entwickelte sich zunächst ein überlegenes Spiel der Gäste, die aber im Verlauf des weiteren Spiels vollständig an die Wand gedrückt wurden. Die Tore für Arolsen schossen: Jordan 5, Kemet 1; für die Gäste waren der Mittelstürmer und der Linksaußen je einmal erfolgreich. Beste Arolser Spieler: Jordan, Blömeke und Bitter.

Punkteteilung in Großenritte

Trotz Feldüberlegenheit und zahlreicher Torchancen konnte der Platzverein nicht mehr als ein Unentschieden herausholen. Nach zehn Minuten ging Großenritte mit einem gut aus der Tiefe aufgebauten Angriff in Führung, der die Gäste aus Lichtenau gleich nach Halbzeit mit einer zweifelhaften Schiedsrichter-Entscheidung, bei der es fraglich war, ob der Ball die Linie überschritten hatte, den Ausgleich entgegensetzten. Die erneute Führung der Lichtenauer wurde nach ständigem Drängen der Einheimischen durch Elfmeter ausgeglichen. Dabei blieb es bis zum Schluß. Beide Verteidigungen waren die besseren Mannschaftsteile, Lichtenau die härtere und energischere Mannschaft.

Witzenhausen stets überlegen

Die Witzenhäuser hatten das ganze Spiel hindurch die Initiative in der Hand und kamen durch Kunze zu einer 1:0-Führung, mit der die Witzenhäuser in die Halbzeit gehen konnten. — Nach der Halbzeit schoß dann Funke das zweite, gut vorbereitete Tor für Witzenhausen. Zäh und verbissen kämpften die Eschweger, doch ein Tor gelang ihnen nicht. Wiederholt bewies der Tormann von Eschwege ausgezeichnetes Können. Es gelang ihm, manche gefährliche Situation zu bereinigen und die Anerkennung der 900 Zuschauer herauszufordern.

In den letzten 15 Minuten gelang Kunze das dritte Tor für die Gastgeber.

Glückliches Remis für Volkmarsen

In dem Spiel an der Leuschnerstraße kamen die Volkmarser Gäste zu einem glücklichen Unentschieden. Unter anhaltender leichter Ueberlegenheit der Platzbesitzer vergingen die ersten 75 Spielminuten. Als Kistner in der 78. Minute eine Maßvorlage von Harrer erfolgreich abschloß, schien der längst verdiente Sieg sichergestellt. Aber bereits zwei Minuten später schaffte der Gäste-Rechtsaußen Vahl nach einem Mißgeschick von Kniep im Zweherener Tor das für seine Elf schmeichelhafte Unentschieden.

Frankfurter Hockey-Sieg

KSV Hessen — Niederrad 1:5 (0:3)

Auch im zweiten Heimspiel blieben die Hockeyspieler des KSV ohne Punktgewinn. Schon nach der ersten Halbzeit stand es durch Tore von Mittelstürmer Ehrlenbuch (2) und Linksaußen Ebert 3:0 für die Ex-Oberligisten. Nach dem Wechsel war es nochmals Erlenbuch, der nach zwei schönen Einzelleistungen noch zweimal ins Schwarze traf. Erst in den Schlußminuten kamen die Einheimischen durch ihren Rechtsaußen Forstner zu ihrem verdienten Ehrentreffer. Bester Kasseler Spieler warvon Fugler im Kasseler Tor, der durch seine tollkühnen Paraden eine höhere Niederlage vereitelte.

So hätten Sie tippen müssen

Hessen: x, 2, 1, x, nicht gewertet, 1, 1, 1, x, 2, 1, 1, 1, 2.
Bayern: x, —, 1, x, 1, 2, 1, 1, 2, x, x, 1, 1, 1.
Rheinland-Pfalz: —, 1, 1, 1, 1, 1, x, 2, 2, 2, 2, x, x, x.
Württemberg-Baden: 1, x, 1, x, 1, 2, 1, 1, 2, 2, 2, 1, 2, 1.

Handball-Landesliga

Gensungen von Felsberg geschlagen

Eschwege — Kirchbauna 7:8 (4:5), Gensungen — Felsberg 2:3 (2:2), Bettenhausen — Korbach 5:9, Oberzwehren — Harleshausen 6:7 (3:5).

	Sp.	gw.	u.	vl.	Tore	Pkte.
1. Harleshausen	4	4	—	—	39:24	8:0
2. SV Korbach 09	5	4	—	1	45:34	8:2
3. Tuspo Bettenhsn.	4	3	—	1	27:25	6:2
4. Oberzwehren	3	2	—	1	28:20	4:2
5. Kirchbauna	5	2	—	3	37:46	4:6
6. Olympia	4	1	1	2	34:35	3:5
7. Jahn Gensungen	2	1	—	1	11:4	2:2
8. Felsberg	5	1	—	4	19:34	2:8
9. Eschwege	5	1	—	4	36:46	2:8
10. Melsungen	3	—	1	2	25:33	1:5

Sensation in Felsberg

Felsberg konnte in diesem Spiel zu den ersten Punkten kommen und mit diesem Sieg eine kleine Sensation schaffen. Ihr großer Kampfgeist machte es den Gensungern unmöglich, zum Zuge zu kommen. Felsbergs Abwehr arbeitete äußerst hart, baute eine Sechsmanndeckung auf, die nur schwer zu durchbrechen war. Die Einzelaktionen ihres Sturmes genügten, um zum Sieg zu kommen. Gensungen mußte Zarges ersetzen, dessen Sperre immer noch ungeklärt ist. Die Abwehr besaß nicht die gewohnte Standfestigkeit. Der Sturm wollte das in Flensburg Gelernte verwerten, verlor aber durch die harte Gangart Felsbergs jede Durchschlagskraft. Schiedsrichter Reitze hatte Mühe, das äußerst harte und unfaire Spiel über die Zeit zu bringen.

Nach Halbzeit stellte Lange durch Freiwurf Felsbergs Sieg sicher. Gensungen konnte einen 13 Meter nicht verwandeln. Torschützen für F.: Bernhard, Hilgenberg und Lange, für G.: Imming und Lumm.

Tausend Zuschauer in Oberzwehren

Der Kampf der beiden bisher ungeschlagenen Mannschaften hatte tausend Zuschauer zum Mattenbergplatz gelockt. Harleshausen konnte zunächst die größere technische Reife seines Angriffs ausspielen, der wiederholt die Führung erkämpfte und bis 6:3 und 7:4 davonzog. Der immer wieder in die Lücken laufende Mittelläufer Ulrich hatte mit drei Toren daran den Löwenanteil. Sutter war diesmal nicht bei bester Laune und kam nur zu einem Erfolg. Lingelbach (2) und Anderlohr waren die übrigen Schützen. Die große Hitze schien der Sutterelf nicht sehr zu behagen. Sie ließ gegen Schluß stark nach, anders Oberzwehren, die in den letzten zehn Minuten noch einmal sehr lebendig wurden. Damm (3), Hentze (2) und Lemke zeichneten für die Erfolge des Platzvereins verantwortlich. Schiedsrichter Schmidt (Wilhelmshöhe).

Eichhorn entschied in Bettenhausen

Eichhorn, der wurfgewaltige Korbacher, entschied das Spiel allein für seine Mannschaft. Sieben Strafwürfe kamen auf sein Konto. Obwohl in den ersten Minuten schon ein Spieler von Korbach des Feldes verwiesen wurde, waren die zehn Korbacher jederzeit die bessere Mannschaft. In den Reihen von Bettenhausen vermißte man gestern die Geschlossenheit. Alle Angriffe scheiterten an dem übertriebenen Einzelspiel. Kurz vor Spielende mußte der Schiedsrichter dann noch je einen Spieler von Korbach und Bettenhausen herausstellen. Die zweiten Mannschaften trennten sich 9:7 für Bettenhausen.

Siegestor in letzter Minute

Eschwege und Kirchbauna kämpften verbissen um den Anschluß an die Spitzengruppe. Kirchbauna gelang in der letzten Spielminute der entscheidende Treffer. Die immer noch große Wärme machte sich bei den Aktionen stark bemerkbar. Die Kirchbaunaer waren schneller und einsatzfreudiger, so daß der knappe Sieg nicht unverdient ist. Für Eschwege warfen die Tore: Deist (5), Lieberknecht und Fromm, während bei Kirchbauna Gabriel die treibende Kraft war. Ihm war es auch vergönnt, den Siegestreffer zu werfen. Schiedsrichter Gebhardt (Waldau) leitete in bekannt sicherer Art.

Handball - Bezirksklasse

Grifte — Allendorf 19:10, Körle — Eschwege 61 7:7, Twiste — Niedervellmar 11:4, Gottsbüren — VfL Kassel 6:13, Hofgeismar — Großenritte 15:7, Wilhelmshöhe 83 — KSV Hessen 6:7.

	Sp.	gw.	u.	vl.	Tore	Pkte.
1. Hofgeismar	4	4	—	—	48:28	8:0
2. VfL Kassel	3	3	—	—	25:13	6:0
3. Grifte	4	3	—	1	38:29	6:2
4. Großenritte	5	2	1	2	35:42	5:5
5. Twiste	3	2	—	1	24:17	4:2
6. Körle	5	1	2	2	47:44	4:6
7. Gottsbüren	5	2	—	3	35:49	4:6
8. Allendorf	4	1	1	2	47:53	3:5
9. KSV Hessen	2	1	—	1	12:13	2:2
10. Niedervellmar	3	1	—	2	19:26	2:4
11. Eschwege 61	3	—	1	2	19:29	1:5
12. Wilhelmshöhe 83	5	—	1	4	23:29	1:9

Leichtathletikausklang mit Massenbetrieb

Bei herrlichstem Spätsommerwetter herrschte auf der Hessenkampfbahn beim sonnabendlichen Leichtathletikausklang noch einmal Massenbetrieb. Das Faustballturnier der ACT belebte den Rasen mit einem Aufgebot von acht Mannschaften, und an den Sprunggruben und auf der Aschenbahn hatte die Jugend das Wort. Es gab auf der ganzen Linie durchweg beachtenswerte Leistungen und in den Mannschaftskämpfen der jüngsten Jahrgänge erfreuliche Punktzahlsteigerungen.

In den Fünfkämpfen wurden die erwarteten Leistungen allerdings nicht erreicht, fraglos eine Folge der schwachen Beteiligung.

Die Ergebnisse der einzelnen Wettbewerbe. (H = KSV Hessen, HM = Tuspo. Hann. Münden).

Männer. 100 m: 1. Zicklam (H) 11,5 Sek., 2. Batz (HM) 11,7 Sek., 3. Wickert (H) 11,9 Sek. 200 m: 1. Wickert (H) 23,8 Sek., 2. Erbroth (H) 24,8 Sek. 4 x 100 m: 1. KSV Hessen 45,7 Sek., 2. Tuspo Hann. Münden 49,4 Sek. Weitsprung: 1. Batz (HM) 5,90 m., 2. Kuhaupt (H) 5,90 m, 3. Zicklam 5,95 m. Speer: 1. Kuhaupt (H) 45,63 m, 2. Reinhardt (HM) 41,81 m, 3. Batz (HM) 37,82 m.

Frauen (nur KSV Hessen). 100 m: 1. Kirchhoff 12,9 Sek., 2. Ziehe 13,4 Sek., 3. Göschl 13,6 Sek. Weitsprung: 1. Kirchhoff 5,65 m, 2. Göschl 5,32 m, 3. Ziehe 4,80 m. Hochsprung: 1. Tauber 1,43 m, 2. Kirchhoff 1,38 m, 3. Ziehe 1,32 m. Kugel: 1. Ziehe 11,46 m (!), 2. Ellers 9,82 m, 3. Kirchhoff 9,30 m. Diskus: 1. Ziehe 32,10 m, 2. Ellers 31,62 m, 3. Strey 30,30 m. Speer: 1. Tauber 31,05 m.

Männl. Jugend. 100 m: 1. Lütgerodt (HM) 12 Sek., 2. Zeiß (H) 12 Sek., 3. Horne (H) 12,1 Sek. 400 m: 1. Lotz (HM) 54,5 Sek., 2. Zeiß (H) 55,7 Sek., 3. Retiene (H) 55,9 Sek. 800 m: 1. Retiene (H) 2:05,5 Min., 2. Neid (HM) 2:14,1 Sek., 3. Blankenau (HM) 2:50,4 Min. 110 m Hürden: 1. Möller (H) 15,5 Sek. (!!). 3000 m: 1. Weitzel (HM) 9:33,5 Min., 2. Strauß (H) 9:36,6 Min. 4 x 100 m: 1. KSV Hessen 51,7 Sek., 2. Tuspo. Hann. Münden 55,2 Sek.

Weibliche Jugend (nur KSV Hessen). 100 m: 1. Pfaff 13,7 Sek., 2. Mähler 13,8 Sek., 3. Friedrichs 13,9 Sek. Weitsprung: 1. Mähler 4,54 m, 2. Pfaff 4,30 m, 3. Mäns 4,26 m. Hochsprung: 1. Metz 1,38 m, 2. Pfaff 1,33 m, 3. Mäns 1,33 m. Kugel: 1. Metz 9,16 m, 2. Gentsch 7,92 m, 3. Bange 7,40 m. Diskus: 1. Metz 23,20 m, 2. Bange 22,28 m, 3. Mänz 22 m. 4 x 100 m: 1. KSV Hessen 56 Sek., 2. Hann. Münden 58,3 Sek., 3. KSV Hessen II.

Schwarz-Weiß in Göttingen

TC 47 Göttingen — HC Schwarz-Weiß Kassel 4:1 (1:0); II. Mannschaften 2:2, Damen 5:0.

Sympathische Box-Gäste

KSV Hessen — Olympia Steterburg bei Braunschweig 10:0

Wirklich — es waren vom ersten bis letzten sympathische Jungen, die gestern bei Credé gegen die Staffel des KSV Hessen durch die Seile kletterten. Sie hatten praktisch eine Nacht ohne Schlaf hinter sich (Northeim war nicht in der Lage gewesen, ihnen nach ihrem Samstag-Kampf Quartiere zu stellen), aber trotz dieses Handicaps kämpften sie im Ring unverdrossen und wehrten sich tapfer, ohne allerdings den einwandfreien Sieg der Hessen-Staffel jemals ernstlich gefährden zu können.

Bei aller technischen Schulung, die sie insbesondere bei ihrem Nachwuchs verrieten, waren sie im Fazit für die Staffel des Gastgebers doch kaum mehr als ein Sparringspartner im Hinblick auf die diesjährige süddeutsche Mannschaftsmeisterschaft, zumal die Hessen-Boxer bei den Senioren neben ihrer größeren Cleverness auch oft schon die rein körperliche Ueberlegenheit für sich buchen konnten. Aber wie die Steterburger (sie sind nicht aus Braunschweig selbst, sondern aus einem Vorort) kämpften, das sicherte ihnen die Sympathie der leider nur 300 Zuschauer. Bedauerlich erschien die Nichtbesetzung der beiden schweren Klassen und des Federgewichts, aber das milderte den Gesamteindruck der Veranstaltung nur unmaßgeblich.

10:0 bei den Senioren

(KSV Hessen zuerst genannt)

Leichtgewichtler Plappert hat in dem um über zehn Pfund leichteren Hofmann einen unerhört zähen Gegner. Wunderbar, wie der kleine Mann in allen Runden immer wieder vorwärts geht, aber Plappert behält eine erfreuliche Uebersicht und punktet mit seiner Linken, insbesondere in der dritten Runde, die notwendigen Punkte zusammen.

Pape II erlaubte sich im Bantam gegen Velten allerhand „Mätzchen", die er sich besser hätte schenken sollen, um der Genauigkeit seiner Schläge mehr Aufmerksamkeit zu widmen. So knallte viel auf die Deckung des forschen Gastes, der auch „Schangels" Schlußspurt ohne Wirkung überstand. An Papes Punktsieg gab es allerdings keinen Zweifel.

Bremer II und Schulten lieferten sich im Welter den Kampf des Tages. In fast pausenlosem, härtesten Halb-Distanz-Kampf unterminieren Bremers beidhändig geschlagene Kopfhaken schließlich die Widerstandskraft des starken Schulten, der einmal bis „8" unten mit Mühe den Schlußgong erreicht.

Erfreulich zielbewußt und weiter verbessert ging Wegener gegen Simon auf den k. o. aus, als er erst einmal seine Chance erkannt hatte. Seine kurzen, blitzschnellen Geraden zum Kopf warfen den Gast in den beiden letzten Runden wohl sieben- bis achtmal zu Boden, aber Simon stellte, sich immer wieder und gab sich nur nach Punkten geschlagen.

Einen überraschenden Ausgang nahm der Mittelgewichtskampf zwischen Quiehl und Kowalke. Nach wenig ereignisreicher erster Runde stürzt in der zweiten der Steterburger aus dem Nahkampf plötzlich zu Boden und wird ausgezählt: k. o.-Sieger Quiehl. Am Ring Versammelte hatten Genickschlag gesehen.

Im Schlußkampf konnte Willi Stasch seinen Gegner Steimer nur in der ersten Runde in bekannter Weise fighten, dann parierte der Gast erfolgreich mit kurzen Haken und geschicktem Abtauchen und überließ dem Kasseler Altmeister nur denkbar knapp die beiden nächsten Runden und den allerdings verdienten Punktsieg.

5:3 bei der Jugend

Vor Beginn der Seniorenkämpfe hatten vier prächtige Jugendkämpfe schon die richtige Atmosphäre geschaffen (KSV Hessen zuerst genannt): Clemen stellte erst mit einer guten Schlußrunde seinen Punktsieg gegen Zuchlinski sicher, Riedinger wird von der ausgezeichneten Rechten Kramers in der dritten Runde in die Defensive gedrängt und unterliegt nach Punkten. Rudolph rettet gegen den unscheinbaren, aber erstaunlich selbstbewußten und versierten Torz ein Unentschieden, und Rechtsausleger Bremer II erkämpfte dank seiner größeren Reichweite und einer pausenlos zuckenden Rechten einen klaren Punktsieg über Kohl.

*

BSK — Sooden-Allendorf 11:11

Klubkampf Naumburg — Volkmarsen 8:4

Hersfelds Leichtathleten siegten

Bezirksvergleichskampf Hersfeld — Kassel 95:94 für Hersfeld

Bei der am gestrigen Tage auf dem Hessenplatz in Bad Hersfeld ausgetragenen Veranstaltung der Leichtathleten zwischen dem Sportbezirk Hersfeld und Kassel konnten die Hersfelder einen in dieser Höhe vollauf verdienten Sieg erringen. Die Hersfelder mußten auf die Sportler aus Fulda verzichten, die in sehr unschöner Weise die heimischen Kämpfer auf dem Trockenen sitzen ließen. Um so höher ist aus diesem Grunde der Erfolg der Hersfelder zu bewerten.

100 m: 1. Menzel (H) 11,5 Sek., 2. Haupt (K) 11,5 Sek., 3. Niehoff (H) 11,9 Sek., 4. Zicklam (K) 12 Sek. 200 m: 1. Menzel (H) 23,3 Sek., 2. Landeck (H) 23,6 Sek., 3. Wickert (K) 24,4 Sek., 4. Erbroth (K) 25,1 Sek. 400 m: 1. Landeck (H) 51,4 Sek., 2. Bott (K) 51,7 Sek., 3. Bode (K) 53,3 Sek., 4. Wuthenow (H) 54,4 Sek. 800 m: 1. Walpert 2:02,7 Min., 2. Schwenk (K) 2:04,2 Min., 3. Wuthenow (H) 2:05 Min., 4. Schade H. (H) 2:05,9 Min., 110 m Hürden: 1. Landsiedel (H) 18,2 Sek., 2. Stock (K) 18,8 Sek., 3. Koch (K) 19 Sek., 4. Heinrich (H) 20,7 Sek. 1500 m: 1. Richter (K) 4:13 Min., 2. Schade H. (H) 4:15,2 Min., 3. Malkmus (H) 4:17,9 Min., 4. Weinreich (K) 4:24 Min. 5000-m-Lauf: 1. Siegmann (K) 16:01,6 Min., 2. Gimbel (H) 16:28,1 Min., 3. Marquardt (K) 17:04,9 Min., 4. Fechner (H) 17:32,7 Min. Weitsprung: 1. Möller (H) 6,04 m, 2. Sedlmeyer (H) 6,01 m, 3. Lorenzmeier (K) 6 m, 4. Koch 5,90 m. Hochsprung: 1. Landsiedel (H) 1,65 m, 2 Stock (K) 1,60 m, 3. Dietrichs (H) 1,55 m und Silbernagel (K) 1,55 m.

Dreisprung: 1. Lorenzmeier (K) 12,24 m, 2. Silbernagel (K) 11,88 m, 3. Möller (H) 11,30 m, 4. Dorbritz (H) 11,24 m. Stabhochsprung: 1. Eisel (H) und Brüning (H) je 2,90 m, 3. Löwe (K) 2,80 m, 4. Haupt (K) 2,70 m. Kugelstoßen: 1. Scheller (K) 13,21 m, 2. Henne (K) 12,61 m, 3. Dietrichs (H) 11,72 m, 4. Quanz (H) 11,48 m. Diskuswerfen: 1. Henne (K) 36,07 m, 2. Scheller (K) 34,61 m, 3. Trumpfheller (H) 31,77 m, 4. Dorbritz (H) 30,68 m. Hammerwurf: 1. Nierlein (H) 34,29 m, 2. Dorbritz (H) 26 m, 3. Siebert (K) 24,78 m, 4. Henne (K) 17,87 m. Speerwurf: 1. Siebert (K) 48,23 m, 2. Bruns (H) 41,12 m, 3. Trumpfheller (H) 40,63 m, 4. Weinreich (K) 34,59 m. 4×100 m: 1. Hersfeld 45 Sek., 2. Kassel 45,2 Sek. 4×400 m: 1. Kassel 3:33,7 Min., 2. Hersfeld 3:39,8 Min. 3×1000 m: 1. Kassel 8:13,8 Min., 2 Hersfeld 8:22 Min., 3. Hersfeld II 8:24 Min. und 4. Kassel II mit 8:53,5 Min.

Schnell schaffte Rekordverbesserung

Einzelfahrt Kassel — Wolfhagen — Kassel in 1:24:22,4 Stunden

Das vom RV Kassel 1899 am Sonntagvormittag auf der Strecke Kassel—Wolfhagen—Kassel als Einzelfahren mit je drei Minuten Startabstand durchgeführte Radrennen brachte den gewünschten Erfolg. Der im Jahre 1925 von Dedekind (RV 09) aufgestellte und für Einzelfahrt anerkannte Rekord von 1:36 Std. wurde von nicht weniger als sechs Fahrern unterboten. Den Sieg holte sich einmal mehr Schnell vom veranstaltenden Verein mit der ganz ausgezeichneten Zeit von 1:24:22,4 Std. vor Genzel (Witzenhausen). Am Wendepunkt stand Schnells Sieg noch keinesfalls fest. Die Zwischenzeiten waren hier: Genzel 48 Min., Schnell 48:50 Min., denen mit Abstand Lohmann (51) und Knierim (52:50 Min.) folgten.

„Ich war schon ein wenig mutlos"

„Nach dem Wendepunkt war ich ein wenig mutlos geworden, als mir zugerufen wurde, Genzel habe gegen mich 50 Sek. herausgeholt. Denn ich war mir nicht sicher, ob ich diesen Nachteil in den Talfahrten wieder wettmachen würde", sagte uns Schnell nach dem Rennen. Es ist ihm gelungen. Aber erst ab Burghasungen konnte er seine überlegene Abfahrtstechnik richtig ausspielen und einen Zeitvorsprung von 1:18 Min. herausholen. Die Jugend- und die Altersklasse stritten auf der kürzeren Strecke Kassel—Ehlen—Kassel um den Sieg.

Die Zeiten: Hauptklasse: 1. Schnell (99) 1:24:22,4 Std., 2. Genzel (Witzenhausen) 1:25:40,6 Std., 3. Lohmann (99) 1:28:40 Std., 4. Wieprecht (99) 1:31:42,2 Std., 5. F. Knierim (99) 1:34,28,8 Std., 6. Funke (99) 1:34:57,4 Std. — Altersklasse: 1. Widdekind 51 Min., 2. A. Goßmann, 3. Zeuch, 4. H. Rininsland, 5. W. Rininsland 51 Min. (alle 99). — Jugend: 1. Kahlitz (99) 47:30 Min., 2. Noll (Witzenhausen) 48 Min., 3. Rudolph (99) 52:30 Min.

KSV Hessen
Faustball - Turnier - Sieger

Die diesjährige Faustballsaison, die eine erfreuliche Aktivität zu verzeichnen hatte, fand ihren Abschluß in dem von der ACT veranstalteten Turnier auf der Hessenkampfbahn. Die acht teilnehmenden Mannschaften ermittelten in zwei Spielgruppen die jeweiligen zwei Erstplacierten. In der Gruppe I (KSV, Oberkaufungen, Gendarmerie Kassel und ACT II) erwies sich die Fünf des KSV als Favorit. Mit 6:0 P. sicherte sie sich die Teilnahme für die Endrunde vor Oberkaufungen mit 3:3 P. In der II. Gruppe (Hann. Münden 1860, Polizei Kassel, Wolfsanger und ACT I) schafften es die Mündener Gäste mit 5:1 P. vor den Ordnungshütern (4:2 P.). Durch Siege über Polizei Kassel bzw. Hann. Münden fanden der KSV Hessen und Oberkaufungen den Eingang ins Endspiel, das von den KSVern mit 40:30 gewonnen wurde. Das Spiel um den dritten Platz zwischen den Polizisten und den Mündenern endete 43:33.

*

Tischtennis-Landesliga: KSV Hessen — Grebenstein 7:2.

Tabellenspiegel der Fußball-A-Klasse

Gruppe I. BC Sport — Ihringshausen 0:4, Bettenhausen — Karlshafen 3:4, Grebenstein — Sandershausen 2:3, Süsterfeld — Mönchehof 2:2, Helmarshausen — Wilhelmshöhe 2:3, Veckerhagen — Hofgeismar 1:2, KSV Hessen — CSC 03 Res. 2:2.

	Sp.	gw.	u.	vl.	Tore	Pkte.
1. CSC 03 Res.	3	2	1	—	13:3	5:1
2. Sandershausen	3	2	1	—	6:4	5:1
3. Süsterfeld	3	2	1	—	6:4	5:1
4. Grebenstein	3	2	—	1	10:5	4:2
5. Karlshafen	3	2	—	1	10:8	4:2
6. SV Wilhelmshöhe	2	1	1	—	5:4	3:1
7. Ihringshausen	3	1	1	1	6:3	3:3
8. KSV Hessen Res.	3	1	1	1	6:6	3:3
9. Bettenhausen	2	1	—	1	5:5	2:2
10. Veckerhagen	3	1	—	2	4:9	2:4
11. Hofgeismar	3	1	—	2	3:8	2:4
12. BC Sport	3	—	1	2	4:9	1:5
13. Mönchehof	3	—	1	2	6:11	1:5
14. Helmarshausen	3	—	—	3	4:9	0:6

Gruppe II: Uschlag — Volmarshausen 1:2 (1:2), Nieste — Rengershausen 0:3, Oberkaufungen — Guxhagen 2:4, Wellerode — Beiseförth 5:1 (2:1), Altenritte — Melsungen 5:8, Niederkaufungen — Hermannia Res. 4:1.

	Sp.	gw.	u.	vl.	Tore	Pkte.
1. Melsungen	3	3	—	—	13:7	6:0
2. Rengershausen	3	2	1	—	7:3	5:1
3. Vollmarshausen	3	2	1	—	3:1	5:1
4. Wellerode	3	2	—	1	11:6	4:2
5. Niederkaufungen	3	2	—	1	11:7	4:2
6. Uschlag	2	2	—	—	6:6	2:2
7. Oberkaufungen	3	—	2	1	3:5	2:4
8. Guxhagen	3	1	—	2	6:8	2:4
9. Beiseförth	3	1	—	2	7:9	2:4
10. Altenritte	3	1	—	2	8:13	2:4
11. Hermannia Res.	2	—	—	2	2:6	0:4
12. Nieste	3	—	—	3	1:7	0:6

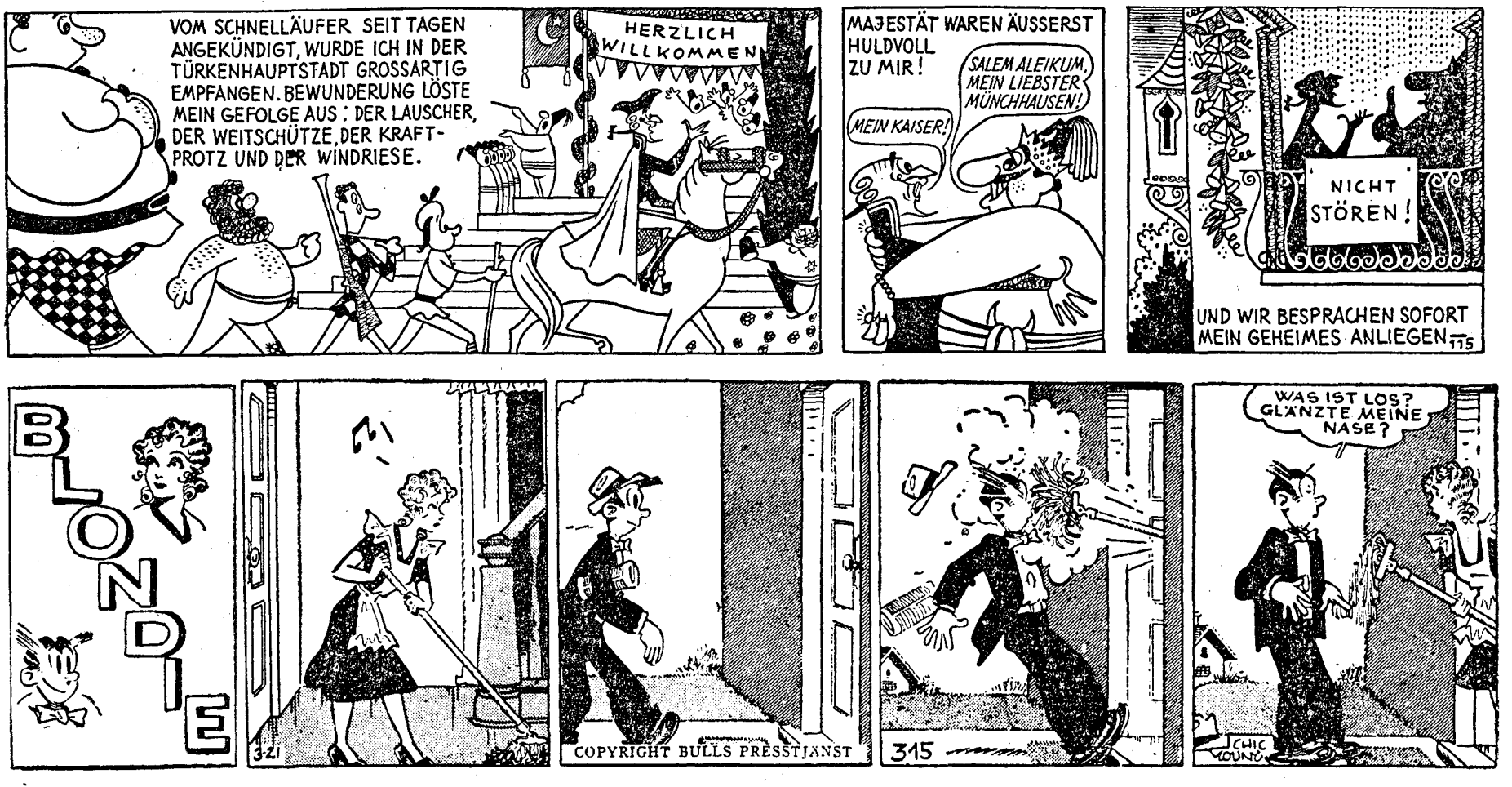
Gruppe III: Wettesingen — Sachsenhausen 3:3, Wildungen — Sand 0:0, Wolfhagen — Mengeringhausen 1:2, Oberelsungen — Züschen 4:2, Korbach — Affoldern 9:0, Hemfurth — Zierenberg 2:2.

	Sp.	gw.	u.	vl.	Tore	Pkte.
1. Sand	3	2	1	—	11:3	5:1
2. Korbach 09	2	2	—	—	12:1	4:0
3. Mengeringhausen	2	2	—	—	8:4	4:0
4. Oberelsungen	3	2	—	1	10:9	4:2
5. Wildungen	3	1	1	1	7:3	3:3
6. Zierenberg	3	1	1	1	12:9	3:3
7. Affoldern	2	1	—	1	3:10	2:2
8. Wolfhagen	3	1	—	2	8:9	2:4
9. Hemfurth	2	—	1	1	3:5	1:3
10. Sachsenhausen	2	—	1	1	6:10	1:3
11. Wettesingen	3	—	1	2	4:17	1:5
12. Züschen	2	—	—	2	3:7	0:4

Gruppe IV: Schrecksbach — Oberaula ausgef., Frielendorf — Fritzlar 1:1, Besse — Borken 7:1, Großenenglis — Falkenberg 4:2 (1:1), Gombeth — Gudensberg 8:3, Edertal — Neukirchen 4:3.

	Sp.	gw.	u.	vl.	Tore	Pkte.
1. Fritzlar	3	2	1	—	6:4	5:1
2. Edertal	2	2	—	—	7:3	4:0
3. Besse	3	2	—	1	15:5	4:2
4. Gombeth	3	2	—	1	10:7	4:2
5. Falkenberg	3	2	—	1	7:5	4:2
6. Frielendorf	3	1	1	1	6:7	3:3
7. Schrecksbach	2	1	—	1	6:4	2:2
8. Großenenglis	3	1	—	2	6:9	2:4
9. Neukirchen	3	1	—	2	10:13	2:4
10. Gudensberg	3	1	—	2	8:14	2:4
11. Zella/Loshausen	1	—	—	1	1:2	0:2
12. Borken	3	—	—	3	3:12	0:6

0010713761

MÜNCHHAUSENS ABENTEUER

Gezeichnet von hicks